

K a s a n e

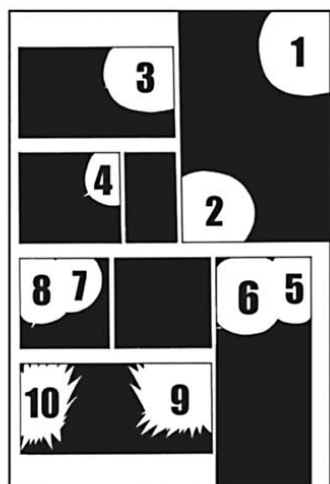
D a r u m a M a t s u u r a

11

STOPP!

**Dies ist die letzte Seite des eBooks!
Du willst dir doch nicht den Spaß verderben
und das Ende zuerst lesen, oder?**

Um die Geschichte unverfälscht und
originalgetreu mitverfolgen zu können,
musst du es wie die Japaner machen und
von rechts nach links lesen.



So geht's:

Wenn dies das erste Mal sein sollte, dass du einen digitalen Manga liest, kann dir die Grafik helfen, dich zurechtzufinden: Fang einfach oben rechts an zu lesen und arbeite dich nach unten links vor. Zum Umblättern tippst du den linken Rand im eBook an.

Viel Spaß dabei wünscht dir
TOKYOPOP®!

Ich muss meine Tongefäße streicheln,
um mich zu beruhigen ...



Es ist wie im Traum.
Ich bin so über-
glücklich, dass es mir
sogar etwas Angst
bereitet.

Ist das wahr?
Ist das wirklich
wahr?

Des Weiteren
habe ich mich bereits
in die Arbeit an den
finalen Kapiteln ab 96
gestürzt.

Ich werde auch
über Twitter etc.
über alle Neuigkeiten
auf dem Laufenden
halten.

Dieser
Tontopf
heißt
Hara-
kuma



Um es auf
den Punkt zu
bringen:

Es geht also
noch eine Weile weiter und ich
würde mich freuen, wenn ihr mich
begleiten würdet.

Wir haben
uns also in Band 12
wieder!

Special Thanks

(Namen ohne Ehren titel)

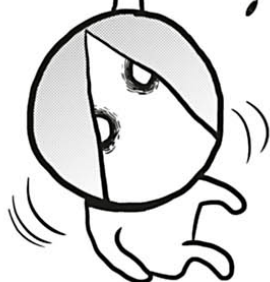
- Saburo Kirigakure
- Donna Kobayashi
- Marashi Shizuki
- Sateko Matsumoto
- Takeki Yoshikawa
- Subaru Enomoto
- Yuto Yokoyama
- Takayashi

sowie
Verantwortlicher N,
ursprünglich Verant-
wortlicher J

sowie
dem Mitbesteller, der mir
mit dem Cover behilflich
war.



Ein
Yokai-
Geist ...



Nachwort









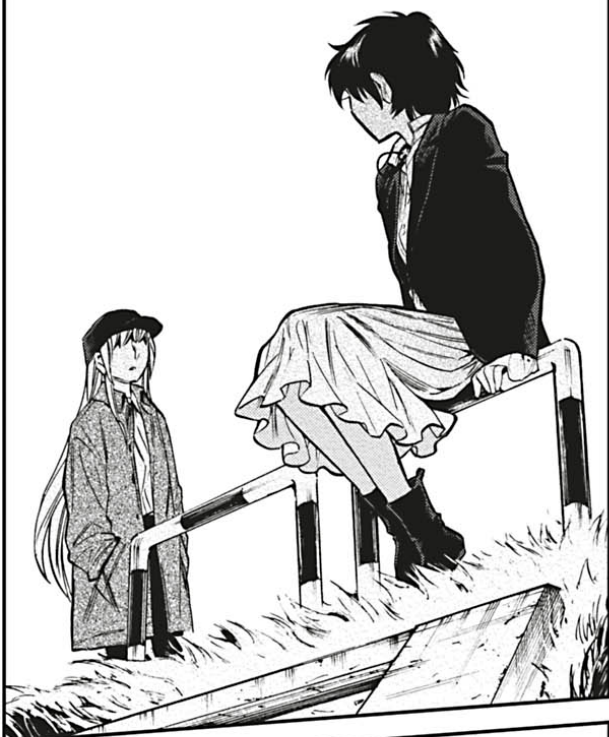
Ihnen
helfen
...?

Uhn.



Wir
ver-
folgen
... sie zu
finden,
ist doch
in unser
beider
Interes-
se.

Helfen
Sie mir
dabei, Kasa-
ne-chan zu
finden?



Außer-
dem ...



Das
stimmt
natür-
lich.



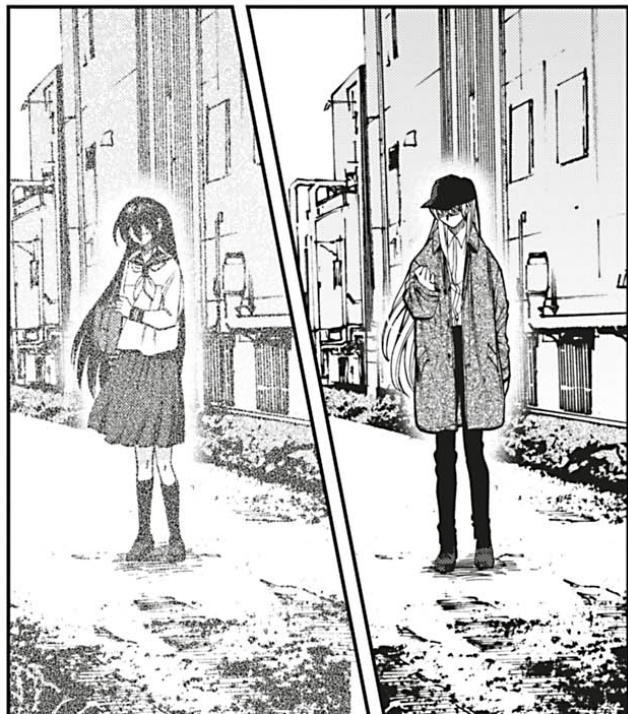


Und dennoch
fühlten wir uns
freundschaftlich
zueinander hinge-
zogen. An jenem
Tag ...

Damals
wussten wir
noch nicht die
Wahrheit über-
einander.



... war ihr
Blick ...





So wie
sie mich an-
gesehen hat,
kann ich mir
nicht vorstel-
len ...

...
dass alles
an
ihrem
Blick
bloß
ge-
spielt
war.

Viel-
leicht
...

... hat
sie Sie ja
auch ...
... einmal
mit diesem
Blick ange-
sehen.

Jetzt,
wo sie es
sagt ...

... die Erinnerun-
gen daran und an
den Geruch des
Meeres zurück.

...
kehren
aus ir-
gend-
einem
Grund
...



»Sie war
nur sehr
schüch-
tern ...

... und
hatte
eine
Vorliebe
fürs
Thea-
ter.«

»Sie
sahen
ein ganz
normales
Mädchen
zu sein.«

Ergibt
mir Hoff-
nung ...

Mir
auch
...

Es ist
ein wenig
traurig, aber
ich mag den
Text der
Schwes-
tern am
Schluss
...

Von
Tsche-
chow?

Drei
Schwes-
tern ...

Ah
...

Was hast
du denn vor-
hin geles-
en?

*Auszüge aus dem Stück Drei Schwestern von Anton Tschechow, 1901, nach der Übersetzung von August Scholz

Unser
Leben ist
noch nicht
zu Ende!

Wir
werden
leben
...



»Freun-
des ...

Kasane
hat sich Ihnen
nur geöffnet,
weil sie es auf
Ihr Gesicht
abgesehen
hatte.

Vielleicht
haben Sie
recht ...



Aber
...



Nach-
dem wir
Freunde
gewor-
den wa-
ren ...
...
sind wir
immer auf
diesem
Weg nach
Hause ge-
gangen.

Allerdings
nicht für
lange.



... in
meinen
Augen war
es nicht
wichtig
...

... was
auch im-
mer ihr
Motiv
war ...



Im Ver-
gleich
...

...
zu dem,
was ich
durch-
machen
musste
...?!

Das
ist gar
nichts!!



Soll ich ihr
jetzt etwas
verzeihen? Weil
die Ärmste kein
leichtes Leben
hatte?

Worauf
wollen Sie
eigentlich
hinaus?

Grr ...



Ich
möch-
te ...

... Ihnen
gerne noch
einen Ort
zeigen.

Nein.

Darum
geht es
nicht ...



Und?



... hänselten
sie.«

... alle mie-
den und ...

»Sowohl ihre
Klassenkame-
raden als auch
die Schüler der
AG ...



... zog sie sich
zurück und
versuchte, es
zu erdulden.«

»Um ihnen
möglichst
wenig An-
griffsfläche
zu bieten ...

»Sie konnte
nichts dage-
gen tun.«



Hänselei-
en und Ein-
samkeit.



Sie
war immer
allein.

Sie
besaß
ein so
großes
Talent
...
... hatte
es aber
noch nie
jemandem
gezeigt.





F... Für den Sportunterricht und die Sport-AGs!

In der Turnhalle.

Wo sind wir hier?

Und wofür wird sie benutzt?



Es hat Ähnlichkeit mit einem Theater.

Unsere Schritte und Stimmen hallen wider. Und da ist auch eine Bühne ...



»... habe ich sie gesehen, wie sie hier heimlich den Text einstudierte.«

Hier haben ich und Kasane-chan für die Aufführung geprobt!

Ja. Genau!

Doch eines Tages ...

... und hatte zuvor noch nie selbst gespielt.

Sie war für die Beleuchtung zuständig ...

